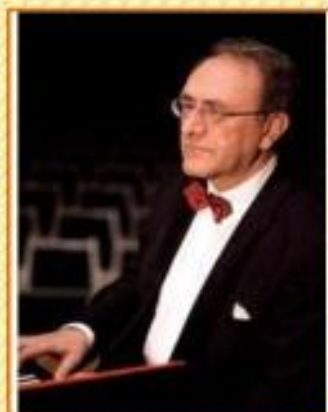


# Berliner Bach Quartett

Montag 19. April 2010 – 20.00 Uhr  
Ev. Kirche Hochstadt



**Programm für diesen Abend :**  
**Werke der Familie Bach und Vivaldi**

*Unter der musikalischen Führung der Soloflötistin des Konzerthausorchesters Silvia Careddu (Italien) erklingt ein Trio-Programm der Bach-Familie, ergänzt mit einer Meistersonate von Antonio Vivaldi für Cello und Cembalo und der prägnanten c-Moll Fantasie BWV 906 für Cembalo vom Johann Sebastian Bach. Die aus Sardinien stammende Flötistin studierte in Italien und Frankreich moderne, aber auch Traversflöte, u. a. bei Aurèle Nicolet. Ihr Spiel zeichnet sich durch kluge musikalische Linienführung und makellose Spiel- und Atemtechnik aus. Auch der Konzertmeister des Konzerthausorchesters, Andreas Finsterbusch, ist seit vielen Jahren Konzertpartner von Armin Thalheim. Mit ihm musizierte er z. B. alle Bach-Sonaten für Violine und obligates Cembalo. Sein farbenreiches Spiel passt wunderbar zu dem der Flötistin. Auch mit dem aus Toulouse stammenden Cellisten Damien Ventula verbindet alle eine lange Musiziergemeinschaft. Damien Ventula spielt weich und flexibel, im Solo aber auch zupackend und virtuos, quasi mit französischem Esprit! Das Konzertprogramm verspricht eine kraftvolle Musik, die zwar mit Klangfülle aber auch durchsichtig-filigran interpretiert wird. Armin Thalheim am Cembalo gestaltet einen deutlich eigenständigen Generalbass-Part, der entfernt jeder Notenausgabe eigene, besonders melodische Wege beschreitet; war er doch 35 Jahre Lehrer für Cembalo, Generalbass und Improvisation an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.*

**1. Auftritt im Rahmen der „Hochstädter Kirchenkonzerte“.**

### **Armin Thalheim - Cembalo, Orgel, Klavier**

*in Kamenz in Sachsen geboren. Studium der Kirchenmusik erfolgte zwischen 1958 und 1969 in Dresden und Leipzig. Nach dem 4. Platz im Fach Orgel (1968) errang er 1972 den 2. Preis im Fach Cembalo zum Internationalen Johann Sebastian Bach-Wettbewerb in Leipzig.*

*Er war von 1969-1974 als Nachfolger von Roland Münch Kantor an der Zionskirche in Berlin, 1973-1975 Meisterschüler von Hans Pischner an der Akademie der Künste Berlin für das Fach Cembalo, gleichzeitig Korrepetitor an der Staatlichen Ballettschule Berlin.*



*Er bereiste mit großem Erfolg viele Länder Europas, Japan, Indien, Mexiko, Paraguay und Kuba als Orgel- und Cembalosolist, Kammermusikpartner und als Continuo-Cembalist verschiedener Kammerorchester. Er besuchte Meisterkurse für Cembalo und Alte Musik bei Z. Ruzickova (Prag und Zürich), H. Dreyfus (St. Maximin), K. Gilbert (Amsterdam) und G. Leonhardt (Köln). Von 1974 bis 2009 unterrichtete er Improvisation und Cembalo, korrepetierte im Fach Alte Musik und Opernensemble an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Von 1996 bis 2008 war er als Lehrer für improvisierte Musik an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater tätig und korrepetierte von 1996 bis 2000 an der Palucca-Schule, der späteren Hochschule für Künstlerischen Tanz in Dresden. A. Thalheim spezialisierte sich auf die Interpretation Alter Musik und die Verwendung historischer Tasteninstrumente, ohne das moderne Klavier zu vernachlässigen. Er komponierte Lieder und Instrumentalstücke für Cembalo, Orgel und Klavier. Er spielt im Klavierduo mit Anne Salié, begleitet Doerthe Maria Sandmann (Sopran) am Tafelklavier, Cembalo, Orgel und modernem Flügel, tourt mit Flötisten wie Eckart Haupt, Silvia Careddu, Franziska von Brück und Adelheid Krause-Pichler, spielt Cembalo- und Orgelkonzerte.*



### **Silvia Careddu - Flötistin**

*Silvia Careddu studierte am Conservatorio Statale G. P. Da Palestrina in Cagliari mit Auszeichnung. Sie setzte ihre Studien bei Riccardo Ghiani und Raymond Guiot an der Accademia del Flauto in Rom fort. 2002 beendete sie ihr Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris mit dem 1. Preis und Auszeichnung. Ihre Lehrer in Frankreich waren Pierre-Yves Artaud, Florence Souchard und für das Kammermusik-Diplom Maurice Bourgue. Sie besuchte internationale Meisterkurse bei Aurèle Nicolet in Siena, bei Michel Debost, Emmanuel Pahud und Jacques Zoon.*

*Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben: 1. Preis mit Auszeichnung und Publikumspreis beim 56. Concours International de Genève Schweiz), 1. Preis mit Auszeichnung beim Concorso Cagliari Lion's Club (Italien), 1. Preis mit Auszeichnung beim Concorso Internazionale di flauto Syrinx in Rom, Sonderpreis im Kammermusikwettbewerb Fnapec in Paris, Preis der Academie de Villecroze ebenfalls in Frankreich. Sie erhielt Gast-Engagements als Soloflötistin beim WDR-Sinfonieorchester Köln, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, bei den Bamberger Symphonikern, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Mahler Chamber Orchestra, bei Orchestern in Rom, Genf und Sao Paulo. Konzertreisen führten sie zu Musikfestivals in Europa, Korea und Japan. Sie ist Dozentin an der Spivakov-Akademie in Colmar (Frankreich) und an den Akademien in Odeasan und Seoul (Korea). Sie ist seit 2004 Soloflötistin am Konzerthausorchester in Berlin.*

### **Damien Ventula - Violoncellist**

*in Toulouse geboren und in einer Musikerfamilie aufgewachsen, begann Damien seine musikalische Ausbildung bei Professor Lluis Claret in seinem Geburtsort. Später studierte er bei Bernard Greenhouse und Laurence Lesser in Boston sowie bei Boris Pergamenschikow in Berlin, wo er seit fünf Jahren lebt.*



*Er trat bereits bei zahlreichen Festivals wie dem Festival Pablo Casals de Prades, Festival La Chaise-Dieu, Saint Bertrand de Comminges (Frankreich), Bad-Homburg Festival (Deutschland), Holland Music Sessions und dem Bacau Festival in Rumänien auf.*

*Im Dezember 2005 wurde Damien Ventula als Instrumentalist für den großen französischen Wettbewerb „Victoires de la Musique“ nominiert.*

*Als Preisträger der Marcel Bleunstein-Blanchet Stiftung, des André Navarra International Wettbewerbes, von der Piatigorsky Stiftung, von Singer-Polignac, "Révélation Classique de l'Adami 2003" konzertierte Damien als Solist mit dem Kammerorchester von Toulouse, dem Mannheimer Kammerorchester und den Berliner Sinfonikern... Damien Ventula spielt im Duo mit dem britischen Pianisten Sam Haywood und ist der Cellist des Cuarteto Arriaga, welches 2009 und 2010 im Palacio Real Madrid und im Gewandhaus Leipzig spielt. Weitere Kammermusikpartner waren Frans Helmerson, Hartmut Rohde, le Quatuor Talich, Vladimir Mendelssohn, Christian Ivaldi, Jean Mouillère, Michel Lethiec, Wolfgang Güttler und andere.*



### **Andreas Finsterbusch - Violine**

*wurde im Jahr 1959 in Döbeln in Sachsen geboren. 1969 wurde er Mitglied des Dresdner Kreuzchores, studierte später Musik mit dem Hauptfach Violine an der Musikhochschule in Leipzig.*

*Seit 1983 war er Geiger und später zweiter Konzertmeister an der Staatskapelle Weimar, von 1984 bis 1988 Primarius des Weimarer Streichquartetts und spielte im Duo mit dem Weimarer Pianisten und Cembalisten André Kassel. Seit 1988 ist Andreas Finsterbusch Konzertmeister der zweiten Violinen am Konzerthausorchester Berlin. In den Jahren seit 1990 wirkte er zusätzlich als Konzertmeister bei der Kammersymphonie Berlin und beim Deutschen Kammerorchester. Auch unterrichtete er Kammermusik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Ebenfalls ab 1990 gründete er mit Christoph Starke (Viola) und Christoph Bachmann (Violoncello) das „Finsterbusch-Trio“, welches sich mit großer Resonanz der klassischen Musik widmet. Daneben führt das Ensemble Klaviertrios und -quartette, in Zusammenarbeit mit dem Cembalisten Armin Thalheim auch Barockmusik auf, so 2009 eine Bearbeitung der „Goldberg-Variationen“ von J. S. Bach. Seit 2002 spielt Andreas Finsterbusch auch im Duo mit Armin Thalheim. Es stellt neben Sonaten von Tartini, Corelli und Philipp Emanuel Bach besonders die sechs Sonaten für Violine und obligates Cembalo vom Johan Sebastian Bach in den Mittelpunkt ihrer Konzerte.*